

INFO LYSS



Bilder und Illustrationen Parkschwimmbad: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten AG, Bern | Sportzentrum Grien: Weber + Brönnimann Landschaftsarchitekten AG, Bern

Neue Impulse für Parkschwimmbad und Sportzentrum Grien

Lyss setzt auf Vision und Qualität im Sport- und Freizeitbereich

Zwei mutige Entwürfe zeigen, wie Lyss seine Freizeitorte in die Zukunft führt: Das Parkschwimmbad und das Sportzentrum Grien sollen nicht nur moderner, sondern auch offener, grüner und lebendiger werden. Die ausgezeichneten Projekte setzen neue Massstäbe für Sport, Erholung und Gemeinschaft.

Frischer Wind für zwei der beliebtesten Freizeitorte in Lyss: Die Wettbewerbsjury hat entschieden – das Projekt «Rotkäppchen und die sieben Zwerge» erhält den Zuschlag für das Parkschwimmbad, das Projekt «dr Grienpark für aui» überzeugt beim Sportzentrum Grien. Beide Entwürfe stehen für innovative Ideen, hohe Aufenthaltsqualität und eine klare Vision für die Zukunft.

Zukunft gestalten – mit Kreativität und Weitsicht

Zwölf Teams traten im Wettbewerb an, sechs schafften es in die zweite Runde. Das Ziel war ambitioniert: Die Anlagen langfristig sichern, modernisieren und den veränderten Bedürfnissen von Bevölkerung, Vereinen und Schulen gerecht werden. Das Resultat sind zwei Projekte, die Bestehendes respektieren und zugleich mutig in die Zukunft blicken.

Rotkäppchen und die sieben Zwerge – behutsam und visionär

Das Siegerprojekt für das Parkschwimmbad verbindet Geschichte und Zukunft auf harmonische Weise. «Rotkäppchen und die sieben Zwerge» setzt auf eine sanfte Weiterentwicklung: Offene Eingangsbereiche, ein

neues 50-Meter-Becken und geschickt platzierte Neubauten fügen sich in das bestehende Ensemble ein. Die Jury lobte insbesondere die klare Erschliessung, die Aufwertung der Aussenräume und die Schaffung neuer Grün- und Freizeitflächen. Das Ergebnis: ein Ort, der den Charme des Bestehenden bewahrt – und zugleich mehr Raum für Begegnung, Bewegung und Erholung schafft.

Zukunft Sportzentrum Grien: Sport, Begegnung und Quartierleben

Das Projekt «dr Grienpark für aui» überzeugte mit einem durchdachten Gesamtkonzept für das Sportzentrum Grien. Eine klare städtebauliche Idee, das neue Garderobengebäude und die gezielte Verbesserung der Infrastruktur machen die Anlage fit für kommende Generationen.

Besonders die Verbindung zum umliegenden Quartier und zum Parkschwimmbad fand grosse Anerkennung. Das Projekt schafft Orte des Austauschs – auch ausserhalb des Sportbetriebs. So entsteht ein lebendiger Treffpunkt, der Sport, Freizeit und Gemeinschaft vereint.

Ein Gewinn für die ganze Gemeinde

Die beiden Siegerprojekte stehen für Qualität, Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung. Sie zeigen, wie durchdachte Planung Mehrwert schafft – für die Bevölkerung, die Vereine und die Gemeinde insgesamt.

In den kommenden Monaten folgen die Erarbeitung der Vorprojekte und die politische Beratung. Mit einem Baustart ist frühestens 2027 zu rechnen.

Editorial



Stefan Nobs,
Gemeindepäsident
Lyss

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Haben Sie sich auch schon überlegt, wie unsere Gemeinde in 20 Jahren aussehen wird? Solche Fragen werden wir in den nächsten vier Jahren im Rahmen der Ortsplanungsrevision diskutieren. Zentrales Thema neben der anzustrebenden Entwicklung wird der öffentliche Raum sein. Er soll auch in Zukunft attraktiv, sicher und lebendig bleiben. Deshalb hat der Gemeinderat die Überarbeitung des Konzepts für den öffentlichen Raum an die Hand genommen und eine Umfrage bei der Bevölkerung durchgeführt. Die Rückmeldungen und das neue Konzept bilden eine wichtige Grundlage für die Diskussion im Rahmen der Ortsplanungsrevision. Mehr zu den Umfrageergebnissen lesen Sie auf dieser Seite.

Auch die Arealentwicklungen beim Parkschwimmbad und beim Sportzentrum Grien werden uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Beide Projekte tragen dazu bei, unsere Sport- und Freizeitinfrastrukturen zu erneuern und auf die heutigen Bedürfnisse auszurichten. Die Sanierung des in die Jahre gekommenen Schwimmbads ist nötig. Ein zusätzliches 50-Meter-Becken soll die Wasserfläche erweitern und die Situation für die Schwimmerinnen und Schwimmer verbessern. Im «Grien» sind zusätzliche Ausseggarderen und neue Kunstrasenfelder vorgesehen. Letztere sind intensiver nutzbar und bieten mehr Platz für die laufend wachsenden Juniorenmannschaften des Fussballvereins. Erneuert werden soll auch die sanierungsbedürftige Leichtathletikanlage. Eindrücke zu den Resultaten des Planungswettbewerbs finden Sie auf der Frontseite. Bald schon folgen die Projektierungsarbeiten. Die Stimmberechtigten können nächsten September über die beiden Bauprojekte entscheiden.

Zur Finanzierung dieser Grossprojekte hat der Gemeinderat eine Finanzstrategie entwickelt, die sicherstellt, dass die Lysser Finanzen auch in Zukunft ausgewogen und gesund sind: Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) soll erhöht und die Schulden sollen begrenzt werden. Die Aufwandseite im Budget 2026 wurde um rund 3 Millionen Franken reduziert. Die frei werdenden Mittel und die Mittel aus der geplanten Steuererhöhung von 1,60 auf 1,70 (rund 2,5 Millionen Franken) werden in eine neue Spezialfinanzierung eingelegt, die den Werterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen langfristig gewährleistet.

Gemacht ist eine Strategie schnell. Damit sie funktioniert, muss sie in den nächsten Jahren konsequent eingehalten werden. Das heisst: Budgetdisziplin, sparsamer Umgang mit den vorhandenen Mitteln und Einhalten der im Finanzplan eingestellten Investitionen.

Lebensqualität und Begegnung – Auswertung der Onlineumfrage

Lyss lebt im Stadtraum



Der Umfrage lagen diese definierten Stadträume zugrunde. (Quelle: maptionnaire)

Strassen, Plätze, Pärke, Spielplätze, das Ufer des Lyssbachs oder die Schulareale – all diese Orte bilden den Stadtraum Lyss. Hier begegnen sich Menschen, bewegen sich fort, spielen, entspannen sich oder verbringen ihre Freizeit.

Damit diese öffentlichen Räume auch in Zukunft attraktiv, sicher und lebendig bleiben, hat die Gemeinde Lyss ihr «Konzept für den öffentlichen Raum» überarbeitet und umfassend erweitert. Das Konzept liefert zentrale Grundlagen für die kommenden Jahre und dient auch als Basis für die anstehende Ortsplanungsrevision.

Hohe Beteiligung an der Umfrage

In die Überarbeitung eingeflossen sind nicht nur fachliche Erkenntnisse, sondern auch die Bedürfnisse der Bevölkerung – von Menschen, die den Stadtraum täglich nutzen: sei es zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen oder Lernen.

An einer Online-Umfrage im Mai und Juni dieses Jahres nahmen rund 640 Personen teil. Sie brachten Ideen ein und bekundeten Interesse, sich auch künftig an der Gestaltung des öffentlichen Raums zu beteiligen. Besonders wichtig waren ihnen die Themen Sicherheit, Beschattung und Atmosphäre.

Lob, Anregungen, Verbesserungen

In den Quartieren wünschen sich viele Teilnehmende mehr generationenübergreifen-

de Begegnungsorte. Auch beim Bahnhof Lyss wurde Verbesserungspotenzial erkannt – etwa hinsichtlich Aufenthaltsqualität und Gestaltung. Die Pop-up-Angebote im Bangerter-Park werden hingegen mehrheitlich positiv bewertet. Zu zahlreichen weiteren Stadträumen gingen Rückmeldungen, Lob und Anregungen für Verbesserungen ein.

Ideen, die ins Konzept einfließen

Die Gemeinde Lyss nimmt die eingegangenen Anliegen ernst. Viele Vorschläge sind bereits in das Konzept für den öffentlichen Raum eingeflossen. Zwar lassen sich nicht alle Wünsche umsetzen, doch wird geprüft, welche Massnahmen realisierbar sind und wie sie sich in die längerfristige Planung integrieren lassen.

Vision: Lyss vernetzt sich im Stadtraum

Das überarbeitete Konzept steht unter der Vision «Lyss vernetzt sich im Stadtraum – wir sind lebendig, grün und mutig». Die Stadträume sollen in Zukunft identitätsstiftende Orte mit hoher Lebensqualität sein – Orte, die Begegnung, Bewegung und Erholung gleichermaßen fördern und Lyss als lebendige Gemeinde weiter prägen.

Die detaillierte Auswertung der Umfrage ist auf der Homepage der Gemeinde Lyss abrufbar:



www.lyss.ch/de/politik/vernehmlassungen



Visualisierung Strategische Ziele für Stadträume regionaler und städtischer Bedeutung. (Quelle: Kontextplan AG)

Information rund um die Uhr

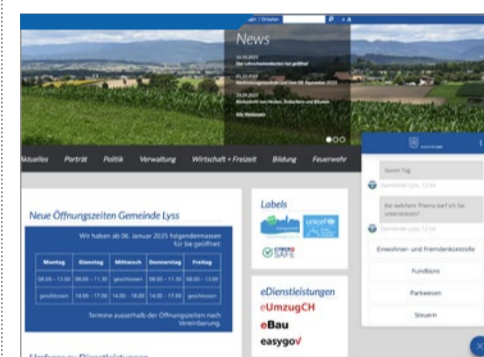
Gemeinde Lyss verzichtet künftig auf Website-Chatbot

Die Gemeinde Lyss hat entschieden, den auf der Gemeindehomepage eingesetzten Chatbot abzuschalten. Grund für diesen Schritt sind die im Vergleich zu den Kosten geringen Nutzerzahlen.

Der Chatbot war als digitales Hilfsmittel gedacht, um Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr Informationen zu Dienstleistungen, Öffnungszeiten oder häufig gestellten Fragen bereitzustellen. Trotz dieser Vorteile zeigte sich nach einer mehrjährigen Testphase, dass das Angebot nur wenig genutzt wurde.

«Die Anzahl Interaktionen stand in keinem Verhältnis zu den monatlichen Kosten», erklärt die Gemeindeverwaltung. Angesichts der aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen habe man deshalb beschlossen, den Vertrag mit dem Anbieter nicht zu verlängern. Stattdessen will die Gemeinde Lyss ihre Website weiterentwickeln und die vorhandenen Informationen übersichtlicher und zugänglicher gestalten. Bürgerinnen und Bürger sollen so rasch und ohne Umwege die benötigten Auskünfte finden.

Die Verwaltung betont, dass die Digitalisierung weiterhin als wichtiges Thema betrachtet wird. Künftig sollen digitale Angebote dort eingesetzt werden, wo sie für die Bevölkerung einen klaren Mehrwert bieten.



Der Chatbot in der rechten unteren Ecke wird verschwinden.

Mit Themenanlässen

Lysser Märkt

Jeden **Samstag von 7³⁰ bis 12⁰⁰ Uhr** auf dem Marktplatz.

Frisches Obst und Gemüse, Käse, Fleisch, Backwaren, Bioreform-Produkte, saisonale Spezialitäten und vieles mehr!

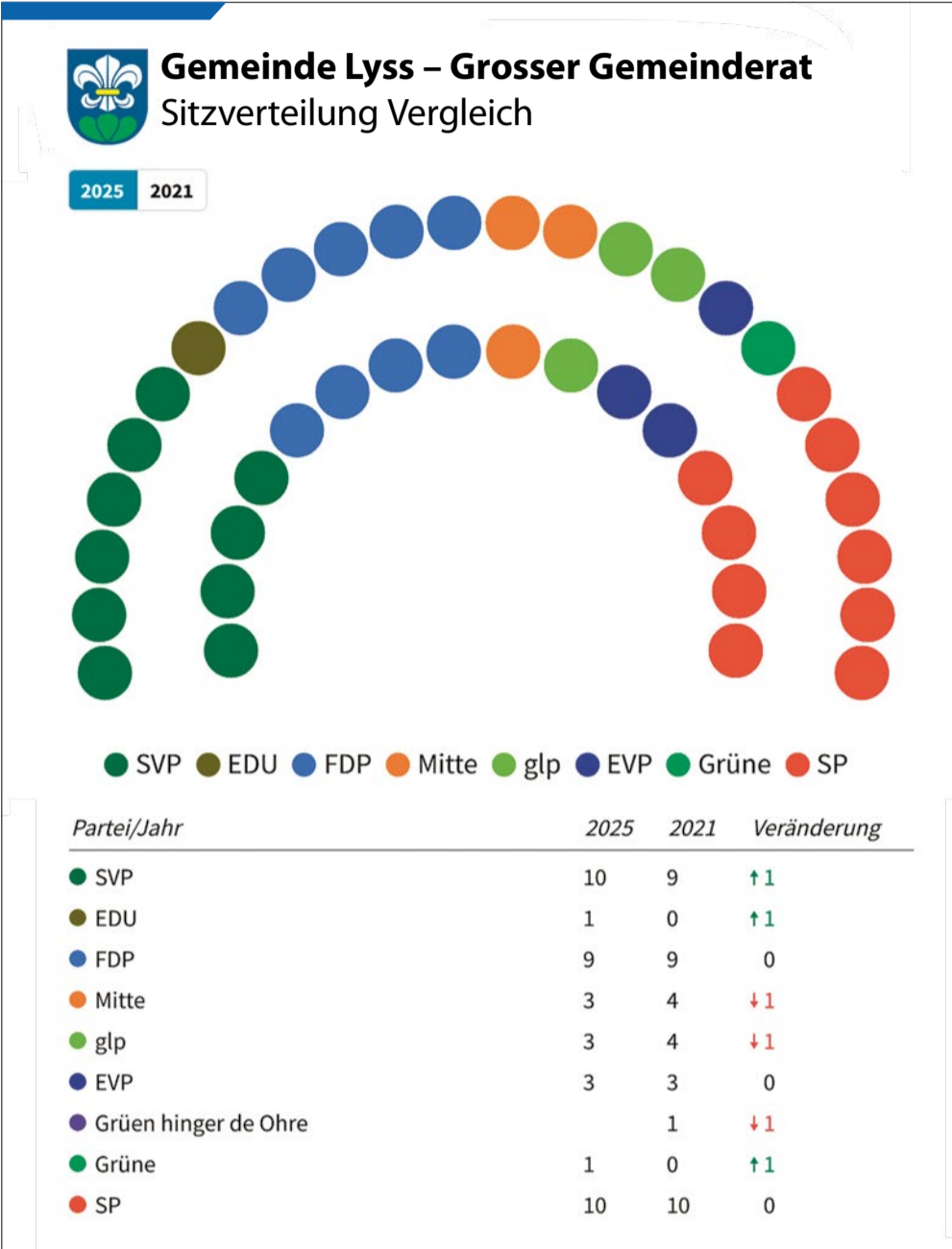
NEU:
Lysser Märkt Gutscheine!

Hie traffe mir üs!

www.lyssermärit.ch

Gemeindewahlen 2025 in Lyss

Wieder zwei Frauen im Gemeinderat



Bei den Gemeindewahlen 2025 bleibt das politische Kräfteverhältnis in Lyss weitgehend unverändert. Im Gemeinderat nehmen neu wieder zwei Frauen Einsitz, während sich im Parlament eine leichte Stärkung der bürgerlichen Seite ergibt.

Die neue Liste «Zäme für Lyss» hat auf Anhieb einen Sitz erobert. Da sie aus einem Zusammenschluss der bei den letzten Wahlen erfolgreichen Listenverbindung hervorging, kam dieses Resultat nicht überraschend.

Gemeinderat: drei Bestätigungen, eine Neu-besetzung

Mit Christine Schnegg (Zäme für Lyss) zieht neben Kathrin Hayoz (FDP) eine zweite Frau in den Gemeinderat ein. Die bisherigen Stefan Bütikofer (SP) und Patrick Häni (SVP) wurden jeweils souverän bestätigt. Bereits vor den Wahlen stand Gemeindepräsident Stefan Nobs (FDP) fest: Er war als einziger Kandidat für das Gemeindepräsidium in stiler Wahl gewählt worden. Bei den Gemeinderatswahlen, an denen er obligatorisch ebenfalls teilnehmen musste, erzielte Nobs mit 2972 Stimmen das beste Resultat aller Kandidierenden.

Listenverbindungen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung

Weder beim Gemeinderat noch beim Gros-sen Gemeinderat hatten die Listenverbin-dungen dieses Mal einen Einfluss auf die

Sitzverteilung. Auch ohne Zusammenschlüs-se hätten alle erfolgreichen Listen dieselbe Anzahl Sitze erreicht.

Sitzverteilung im Parlament

Im Parlament zeigt sich für die Amtsperiode 2026–2029 die oben abgebildete Verteilung. Alle Details unter www.lyss.ch/wahlen.

Gemeindeabstimmung 28. September 2025

Zeitgleich mit den Gemeindewahlen stimmte die Lysser Bevölkerung über zwei Vorla-gen ab.

Der Kauf der Liegenschaft Knecht wurde mit 2965 Ja-Stimmen (61,8 %) zu 1831 Nein-Stim-men (38,2 %) deutlich angenommen. Eben-falls klar befürwortet wurde die Errichtung eines Schulraumprovisoriums an der Herren-gasse: 3714 Stimmberechtigte (77 %) sagten Ja, 1107 (23 %) lehnten das Projekt ab.

Ein Blick hinter die Kulissen der Wahlen

Auf ihrem Instagram-Kanal hat die Gemein-de Lyss mehrere Kurzfilme veröffentlicht, die einen Blick hinter die Kulissen der Gemein-dewahlen ermöglichen – von den Vorberei-tungen bis zur Durchführung.

Lysser Wahlen Backstage:



www.lyss.ch/wahlen

Anlaufstelle im Ereignisfall

Sicherheit mit System: der Notfall-treffpunkt für Lyss und Worben

Bei einem Ereignis, beispielsweise einem schweren Unwetter oder einem länger dau-ernden Stromausfall, ist es möglich, dass auch Telefon, Mobilfunk und Internet aus-fallen. Die Notfalltreffpunkte sind dann eine erste Anlauf- und Informationsstelle für die betroffene Bevölkerung.

Je nach Lage werden die Notfalltreffpunkte rasch aktiviert und bieten sowohl Informati-onen als auch Unterstützung in Notsituatio-nen. Die Notfalltreffpunkte werden bei Be-darf innerhalb von zwei Stunden besetzt und sind, wenn nötig, rund um die Uhr in Betrieb.

Treffpunkt am Marktplatz 6 in Lyss

Bei einem Ereignis befindet sich der Notfall-treffpunkt der Gemeinden Lyss und Worben bei der Gemeindeverwaltung Lyss am Markt-platz 6. Er wird mit Fahnen markiert und mit Wegweisern beschildert sein.

Notfalltreffpunkt wird regelmässig getestet

Einmal im Jahr steht für den Notfalltreff-punkt (NTP) eine Übung auf dem Programm. Dabei werden die eingelagerten Geräte und Materialien überprüft: Das Notstromaggre-gat wird in Betrieb genommen, Fahnen und Ausrüstung werden hervorgeholt, und auch das batteriebetriebene Radio kommt zum Einsatz. So wird sichergestellt, dass im Ernst-fall alles funktioniert.

Besonders wichtig ist der Test der Funkver-bindung mit den sogenannten POLYCOM-

Geräten. Diese Funkgeräte ermöglichen eine sichere und verschlüsselte Kommunikation zwischen den Blaulichtorganisationen und dem Zivilschutz – eine zentrale Vorausset-zung für eine funktionierende Krisenkoor-dination.

Risikobewusstsein fördern

Der 13. Oktober wurde von den Vereinten Nationen zum «Internationalen Tag der Ka-tastrophenvorbeugung» erkoren. Der Tag soll dazu dienen, weltweit eine Kultur des Risikobewusstseins zu fördern und auf die vielfältigen Risiken aufmerksam zu machen, denen Menschen und Gesellschaften ausge-setzt sind.

Der Notfalltreffpunkt Lyss und Worben wur-de am 13. Oktober 2025 beübt. Die Bevölke-rung wurde dazu eingeladen, den Standort kennenzulernen und relevante Informatio-nen abzuholen.

WICHTIG

Mit einem batteriebetriebenen Radio erhalten Sie auch zuhause bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden. Weiter empfehlenswert ist die App «AlertSwiss». Hier fliessen die relevanten Informationen rund um die Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und Notlagen in der Schweiz zusammen.



Informationsanlass am Notfalltreffpunkt beim Gemeindehaus. Foto: Aaron Schmid

Preisbekanntgabeverordnung

Klare Preisangaben schaffen Transparenz

Wer einkauft, soll auf Anhieb erkennen können, was ein Produkt oder eine Dienstleistung tatsächlich kostet. Genau das verlangt die Preisbekanntgabeverordnung (PBV). Sie verpflichtet Unternehmen, ihre Preise klar, vergleichbar und gut sichtbar auszuzeichnen – ob im Laden oder in der Werbung. Damit stärkt sie das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten und sorgt für fairen Wettbewerb.

Die Preisbekanntgabeverordnung (PBV) basiert auf dem Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und dient dazu, faire Marktbedingungen zu sichern. Ihr Ziel ist es, Preisangaben klar, vergleichbar und verlässlich zu machen – und so irreführende Informationen zu verhindern.

Die PBV gilt für alle Waren und Dienstleistungen, die an Konsumentinnen und Konsumenten verkauft werden – also an Personen, die etwas für den privaten Gebrauch und nicht für ihr Gewerbe oder ihren Beruf kaufen.

Eindeutige Preisanschrift

Geschäftsleitende sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Preise am Verkaufsort und in der Werbung korrekt und gut sichtbar angegeben werden. Massgebend ist immer der tatsächlich zu bezahlende Preis in Schweizerfranken. Aus der Preisangabe muss klar hervorgehen, auf welches Produkt und welche Einheit sie sich bezieht – zum Beispiel pro Stück, Liter oder Meter. Die Preise müssen einfach lesbar und ohne Nachfrage zugänglich sein, sei es auf einer Preistafel, in einer Liste oder in einem Katalog. Eine blosse mündliche Auskunft genügt nicht.

Hilfreiche Unterstützung bietet die Wegleitung zur PBV: Sie zeigt auf, wie Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen richtig umsetzen und damit rechtliche Risiken vermeiden können. Gleichzeitig trägt eine klare Preisgestaltung zu einem besseren Kundenservice und zu mehr Vertrauen bei.

Kontrolle durch Kantone und Bund

Für den Vollzug der PBV sind die Kantone zuständig. Die Oberaufsicht liegt beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung. In Abstimmung mit den Kantonen führt das SECO jedes Jahr Kontrollen durch, um die korrekte Umsetzung der Verordnung sicherzustellen.

Weitere nützliche Informationen:

PBV-Verordnung:



www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1978/2081_2081_2081/de

PBV-Wegleitung:



www.seco.admin.ch
PBV Wegleitung 2025

Gold in Sicht

Lyss auf gutem Weg zur Energiestadt «Gold»

Die Gemeinde Lyss ist seit dem Jahr 2000 Energiestadt und hat sich das Ziel gesetzt, bis ins Jahr 2029 eine Energiestadt «Gold» zu werden. Das Gold-Label steht für im Energiebereich besonders engagierte Städte und Gemeinden.

Während im Re-Audit 2021 noch 70,9 Prozent der möglichen Punkte erreicht wurden, hat sich Lyss beim diesjährigen Re-Audit – trotz des neuen und strengeren Bewertungskatalogs – auf beachtliche 72 Prozent gesteigert.

Besonders gut schnitt die Gemeinde in den Bereichen «Kommunale Gebäude und Anlagen» und «Kooperation und Mobilität» ab. Mit dem Projekt «Lyss lebt. Lyss vernetzt.» gehört Lyss zu den innovativen Vorreitern bei der Verkehrsplanung.

Die nötigen 75 Prozent für das Label «Gold» sind daher bis ins Jahr 2029 zu schaffen. Gefragt sind die konsequente Umsetzung der schon geplanten Massnahmen und punktuelle Ergänzungen.

Bereits in Angriff genommen wurden u. a. eine Netto-Null-Strategie für die Gemeinde und neue Grundlagen für das Beschaffungswesen.

Weitere Informationen zum Label Energiestadt:



www.energiestadt.ch

Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport

Vielfalt macht die Arbeit spannend



Jacqueline Strub, Sachbearbeiterin Einwohnerdienste Lyss.

INFOLYSS: Frau Strub, Sie arbeiten bei der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport. Was genau machen Sie da?

Jacqueline Strub: Ich bin Sachbearbeiterin bei den Einwohnerdiensten. Zu meinen Aufgaben gehören alle Mutationen im Einwohnerregister wie An- und Abmeldun-

gen, Adress- oder Zivilstandsänderungen. Ich bearbeite die administrativen Vorgänge bei Todesfällen, organisiere Bestattungen und stehe den Angehörigen bei Fragen zur Verfügung. Ich drucke Ausweiskarten für Wahlen und Abstimmungen und ich bin am Schalter oder telefonisch für die Bevölkerung da.

Wie ist die Abteilung organisiert?

Sie umfasst drei Bereiche: Liegenschaften + Sport, Feuerwehr und öffentliche Sicherheit mit dem Team Einwohnerdienste.

Seit wann arbeiten Sie bei der Gemeinde Lyss?

Ich habe im November 1985 bei den Einwohnerdiensten angefangen – bald feiere ich mein 40. Dienstaltersjahr. Zuvor habe ich in Pieterlen meine KV-Lehre absolviert und war anschliessend für ein halbes Jahr in der Romandie.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Kein Tag ist wie der andere. Besonders der Kontakt mit ganz unterschiedlichen Menschen und die Möglichkeit, meine Sprachkenntnisse einzusetzen, bereichern meinen Alltag.

Und was schätzen Sie an Lyss?

Lyss hat eine Zentrumsfunktion, ist weder zu gross noch zu klein, ideal, damit sich alle wohlfühlen – auch wir in der Verwaltung.

Gibt es Momente, die Sie besonders herausfordern?

Ja, die Verständigung mit Personen in Sprachen, die ich nicht beherrsche. Das ist nicht immer einfach.

Wie tanken Sie neue Energie?

Am liebsten bei Wanderungen im Jura mit meinem Golden Retriever Bailey.

Neue Impulse für die Kulturfabrik KUFA

Claude Hübscher setzt auf Vielfalt und Vernetzung

Claude Hübscher übernimmt die Geschäftsleitung der Kulturfabrik KUFA in Lyss. Der erfahrene Kulturmanager war zuvor in der Kulturförderung und im Live-Entertainment tätig.

In seiner neuen Funktion möchte Hübscher die KUFA als offenen Ort für Musik, Kleinkunst und Kulturvermittlung weiterentwickeln. Das Programm soll ein breites Publikum ansprechen – von Jugendlichen bis zu älteren Generationen – und die KUFA als Treffpunkt für lokale, nationale und internationale Kunschtchaffende stärken.

Geplant ist zudem, neue Formate zu erproben, aktuelle kulturelle Trends aufzugreifen und die sprachliche Vielfalt in der Region zu fördern. Um an erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen, will Hübscher vermehrt mit Agenturen, Partnerinstitutionen und Förderstellen zusammenarbeiten.

Weitere Informationen zum Programm der KUFA:



www.kufa.ch



Claude Hübscher will in der KUFA auch neue Formate erproben.

Aufsuchende Jugendarbeit in Aktion

Schwarze Shirts, offenes Ohr: Die Kinder- und Jugendfachstelle am Lyssbachmärit



Am diesjährigen Lyssbachmärit war auch die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung (KJFS) unterwegs. Über die Aufsuchende Jugendarbeit traten die Fachpersonen in direkten Kontakt mit Jugendlichen.

Drei Fachpersonen der KJFS mischten sich am Freitag und Samstag bis spät in die Nacht unter die Festbesuchenden. Erkennbar an der schwarzen Kleidung mit dem grossen KJFS-Logo. Sie erreichten Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren.

Prävention am Lyssbachmärit

Ein zentrales Anliegen der KJFS war die Gewaltprävention. Mit ruhiger, raumlassender Kommunikation trug das Team in angespannten Situationen am Anlass zur Deeskalation bei und war als Teil des Sicherheitsdispositivs eng mit dem Organisationskomitee des Lyssbachmärits vernetzt.

Auch im Bereich Sucht- und Alkoholprävention setzten die Fachpersonen Zeichen: Sie verteilten Wasserflaschen mit einer eigens gestalteten Etikette, die Informationen zum Thema KO-Tropfen enthielt. Das Was-



Foto zvg. KJFS

ser half nicht nur gegen den Durst bei sommerlichen Temperaturen, sondern auch, einen möglichen Alkoholkonsum etwas abzufedern.

Positives Feedback

Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus. Jugendliche, das Organisationskomitee und zahlreiche Festbesuchende

zeigten sich erfreut über die Präsenz der Kinder- und Jugendfachstelle am grössten Anlass in Lyss. Besonders Frauen lobten das Give-away mit wichtigen Kontakten und Informationen: «Schön, gibt es euch – und seid ihr unterwegs!», war oft zu hören.

Das KJFS-Team zieht eine rundum positive Bilanz. Auch im nächsten Jahr will es wieder am Lyssbachmärit dabei sein – mitten-drin, ansprechbar und engagiert für die Jugend.

Aufsuchende Jugendarbeit – was ist das genau?

«Das Ziel Offener Jugendarbeit ist es, die Aufwuchsbedingungen und die Lebensqualität junger Menschen in der Gemeinde zu verbessern. Das Augenmerk der Aufsuchenden Jugendarbeit richtet sich dabei vor allem auf Orte und Plätze im öffentlichen Raum, an denen sich Jugendliche/junge Erwachsene treffen. Jugendarbeitende treten mit Jugendlichen/jungen Erwachsenen in Kontakt und bauen mit ihnen eine professionelle Beziehung auf.»

(Quelle: Konzept Aufsuchende Jugendarbeit, Gemeinde Lyss)



Mehr Sicherheit in der 30er-Zone

Neuer Fussgängerlängsstreifen an der Fabrikstrasse in Busswil



Seit diesem Sommer präsentiert sich die Fabrikstrasse in Busswil mit einer neuen, gelben Bodenmarkierung. Der sogenannte Fussgängerlängsstreifen schafft klare Verhältnisse dort, wo zuvor Unsicherheit herrschte – für Fussgängerinnen und Fussgänger ebenso wie für Fahrzeuge.

Der Grund für die Neugestaltung war ein politischer Vorstoss, der nach einem Unfall eingereicht wurde. Die Gemeinde Lyss prüfte die Situation vor Ort eingehend.

Die beste Lösung gefunden

Nach der Prüfung verschiedener Optionen stellte die Gemeinde Lyss fest, dass ein herkömmliches Trottoir wegen des begrenzten Platzes aufwändige Bauarbeiten und hohe Kosten verursacht hätte. Der Fussgängerlängsstreifen erwies sich deshalb als passende Alternative – er übernimmt die Funktion eines Trottoirs auf platzsparende Weise.

Ein Streifen, der Klarheit schafft

Der neue Fussgängerlängsstreifen mit der gelben Markierung zeigt: Hier ist der Bereich für Menschen, die zu Fuss unterwegs sind. Befinden sich Fussgängerinnen oder Fussgänger auf dem bodenebenen Streifen, haben sie Vortritt. Fahrzeuge dürfen die Markierung befahren, jedoch nur, wenn sich keine Fussgänger darauf befinden.

Rasche Umsetzung

Im vergangenen Juni wurden die verkehrsberuhigenden Elemente entfernt. Während der Sommerferien erfolgte die Anbringung der neuen Markierung. Gleichzeitig wurden die 30er-Zone-Markierungen aufgefrischt und zusätzliche Geschwindigkeitshinweise angebracht. Um zu beurteilen, ob weitere verkehrsberuhigende Massnahmen erfor-

derlich sind, wurden bereits Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Sicherheit im Fokus

Mit dem neuen Fussgängerlängsstreifen konnte die Gemeinde rasch und pragmatisch eine Lösung umsetzen, die die Sicherheit verbessert und für mehr Klarheit im Strassenverkehr sorgt.



Die gelben Markierungen für Fussgänger und Tempo-30-Zonen zeigen die Verkehrsregeln deutlicher an und erhöhen die Sicherheit.

Mehr Fokus, weniger Ablenkung

Lysser Schulen führen Regeln für private elektronische Geräte ein



Mit der neuen Regelung machen die Handys bis zum Schulschluss Pause in der Kiste.

Ab dem 1. Januar 2026 gelten an allen Lysser Schulen – vom Kindergarten bis zur 9. Klasse, inklusive Tagesschulen – neue Regeln für den Umgang mit privaten elektronischen Geräten.

Künftig werden Handys, Tablets und andere persönliche elektronische Geräte beim Betreten des Schulareals ausgeschaltet.

Beim Betreten des Klassenzimmers werden die Geräte abgegeben und am Ende der letzten Lektion oder des Tagesschulmoduls wieder ausgehändigt. Lehrpersonen können in begründeten Fällen – etwa für Unterrichtsprojekte oder persönliche Anliegen – Ausnahmen erlauben.

Ruhe fürs Lernen, Raum fürs Miteinander

Mit dieser Regelung möchten die Schulleitungen den Schulalltag ruhiger und konzentrierter gestalten. Ziel ist es, Ablenkung, sozialen Rückzug und problematischen Medienkonsum zu vermeiden und gleichzeitig Raum für echte Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zu schaffen.

Medienkompetenz bleibt zentral

Die Medienkompetenz bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Elektronische Medien werden gezielt und begleitet eingesetzt, damit Kinder und Jugendliche lernen, verantwortungsvoll und reflektiert mit ihnen umzugehen.

Mitteilung aus der AHV-Zweigstelle Lyss

Ergänzungsleistungen: Wer hat Anspruch? Wie ist vorzugehen?

Viele Menschen wissen nicht genau, wann sie Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) haben. Dabei können diese eine wichtige finanzielle Unterstützung sein, wenn die Rente nicht ausreicht, um die Lebenshaltungskosten zu decken.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen erhalten Personen, die

- eine Rente der AHV oder IV beziehen,
- eine Hilflosenentschädigung der IV erhalten und volljährig sind oder
- ein Taggeld der IV beziehen – und das seit mindestens sechs Monaten.

Zusätzlich müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Wohnsitz und der tatsächliche Aufenthalt liegen im Kanton Bern. Bei ausländischer Staatsangehörigkeit gelten zusätzliche Bedingungen.
- Die anerkannten Ausgaben sind höher als die anrechenbaren Einnahmen.

Auch das Nettovermögen spielt eine Rolle:

- Einzelpersonen dürfen höchstens 100 000 Franken,
- Ehepaare 200 000 Franken,
- Kinder mit Waisen- oder Kinderrente 50 000 Franken besitzen.

Selbstbewohnte Liegenschaften werden dabei nicht zum Vermögen gezählt.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung für Ergänzungsleistungen erfolgt mit dem offiziellen Formular, das online verfügbar ist. Sie können es am Computer ausfüllen oder ausdrucken und von Hand ausfüllen.

Das vollständig ausgefüllte Formular mit allen notwendigen Unterlagen geben Sie an-

schliessend bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohngemeinde ab.

Wie werden die EL berechnet?

Die jährliche Ergänzungsleistung entspricht der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen. Mit dem Online-Rechner auf der Website der Ausgleichskasse des Kantons Bern lässt sich ein möglicher Anspruch unverbindlich abschätzen.

Auszahlung der Ergänzungsleistungen

Die EL werden monatlich am vierten Werktag überwiesen. Ein Teil des Betrags geht direkt an Ihre Krankenkasse. Weitere Informationen dazu finden Sie unter dem QR-Code.

Anspruch auf Krankheits- und Behindernungskosten

Nebst der monatlichen Ergänzungsleistung können auch Krankheits- und Behindernungskosten separat vergütet werden. Diese müssen bei der zuständigen AHV-Zweigstelle eingereicht werden.

Weitere Informationen

Formulare, Merkblätter und detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Ausgleichskasse des Kantons Bern oder bei der AHV-Zweigstelle Lyss.



www.akbern.ch

Wir beraten Sie gerne telefonisch oder nach Anmeldung vor Ort:

AHV-Zweigstelle Lyss
Marktplatz 6, 3250 Lyss
032 387 03 36
ahv-zweigstelle@lyss.ch

Bödeli-Areal beleben

Gemeinde Lyss bietet Raum für kreative Zwischennutzungen

Die Gemeinde Lyss ist Eigentümerin des Bödeli-Areals. Nach dem Rückbau der Liegenschaften Bödeli 1+3, 5+7 sowie Giessenweg 15+17 steht das Gebiet nun weitgehend frei und bietet kurzfristig Potenzial für eine Zwischennutzung.

Langfristig soll hier preisgünstiger Wohnraum entstehen, idealerweise in Zusammenarbeit mit einer Wohnbaugenossenschaft. Die Planungsphase bis zur Realisierung der Überbauung dauert voraussichtlich mehrere Jahre. In der Zwischenzeit möchte die Gemeinde das Areal sinnvoll nutzen und für die Bevölkerung öffnen.

Temporäre Projekte

In den kommenden zwei bis vier Jahren bietet das Bödeli Platz für temporäre Freizeit- und Begegnungsangebote. Gesucht werden kreative Projekte, die das Areal beleben und Menschen aus verschiedenen Generationen zusam-

menbringen – etwa aus den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft, Natur oder Umwelt.

Ein erstes Projekt steht bereits fest: Die Hufiseler Lyssbach wollen ab April 2026 auf rund 350 Quadratmetern eine Trainings- und Wettkampfanlage betreiben – ein Gewinn für das lokale Freizeitangebot.

Raum für Ideen

Interessierte Vereine, Organisationen, Initiativen oder Privatpersonen können sich um eine Fläche bewerben. Entscheidend ist, dass die Nutzung einen Mehrwert für die Bevölkerung bietet. Auch Trägerschaften ausserhalb von Lyss sind willkommen – bevorzugt werden jedoch Projekte aus der Region.

Für jede Nutzung wird ein Vertrag abgeschlossen, in dem Aspekte wie Zeitraum, Flächenbedarf, Infrastruktur und Rückbau geregelt sind. Ideen können in einer Power-



Point-Präsentation (maximal 15 Seiten) elektronisch eingereicht werden.

Die Gemeinde Lyss freut sich auf viele spannende und kreative Vorschläge, die das Bödeli-Areal in den nächsten Jahren zu einem lebendigen Begegnungsort machen.

Weitere Informationen sowie Details zur Einreichung:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/sport-freizeiteinrichtungen/zwischennutzung-boedeli.php

Fit durch den Winter

Kleine Pausen, grosse Wirkung

Grau, kalt, neblig – im Winter sinkt oft die Lust auf Bewegung. Spaziergänge werden kürzer, die Couch lockt. Gerade jetzt lohnt es sich, aktiv zu bleiben: Schon wenige Minuten pro Tag können die Gesundheit stärken, das Immunsystem unterstützen und die Stimmung heben.

In der dunklen Jahreszeit fällt es vielen schwer, in Bewegung zu bleiben. Dabei braucht es gar kein Fitnessstudio oder lange Trainingseinheiten, um dem Körper etwas Gutes zu tun. Schon wenige einfache Übungen lassen sich problemlos in den Alltag integrieren – im Büro, beim Kochen oder sogar beim Warten. Sie kräftigen die Muskulatur, fördern eine aufrechte Haltung und bringen neuen Schwung in den Tag.

Bewegung im Winter – kleine Impulse mit grosser Wirkung

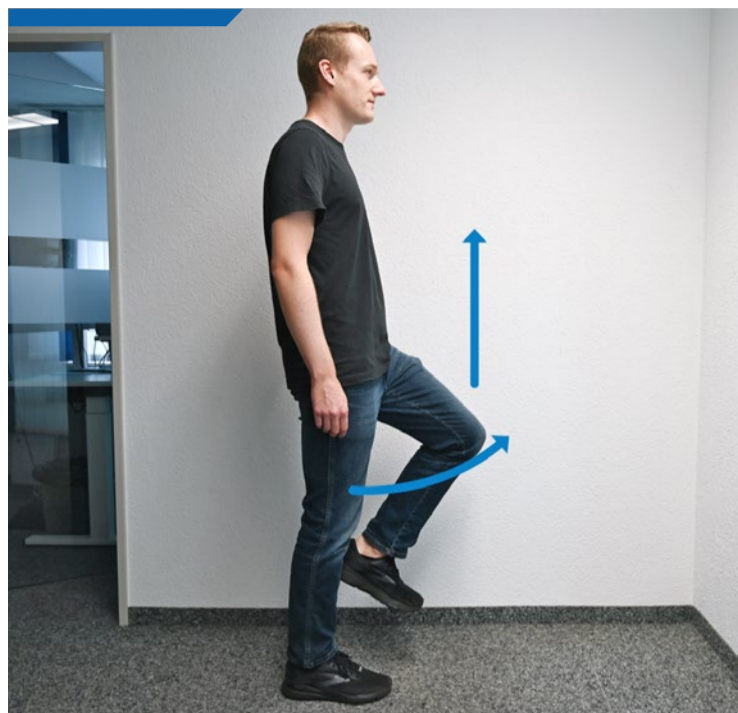
Selbst wenn der Alltag kaum Raum lässt, helfen kurze Pausen. Eine Minute mit geschlossenen Augen, zehn bewusste Atemzüge am offenen Fenster oder ein Gang durchs Treppenhaus wirken oft Wunder. Studien bestätigen: Entscheidend ist nicht die Dauer, sondern die Regelmässigkeit solcher Impulse.

Kleine Schritte genügen, um langfristig in Bewegung zu bleiben

Wer den Winter nutzt, um kleine Bewegungseinheiten bewusst einzubauen, profitiert gleich doppelt – durch mehr Energie im Alltag und ein gutes Körpergefühl.

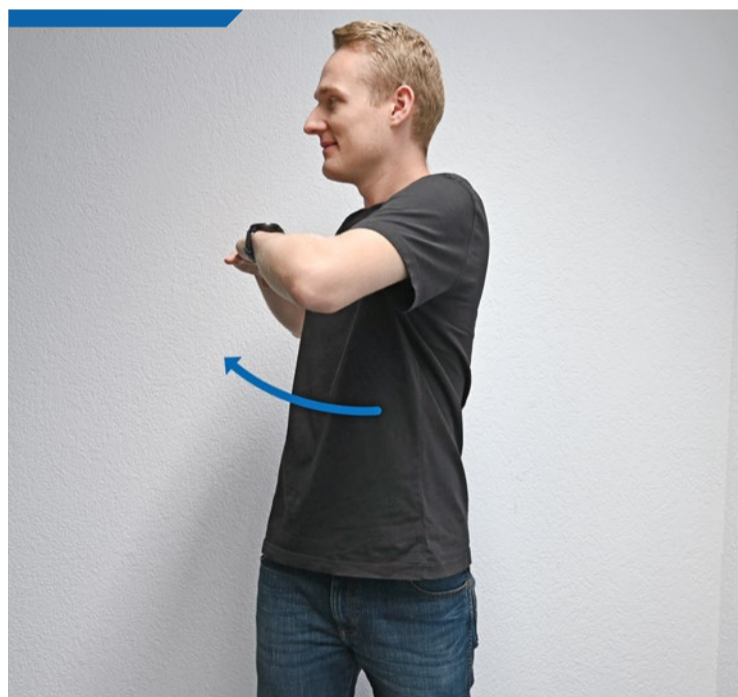
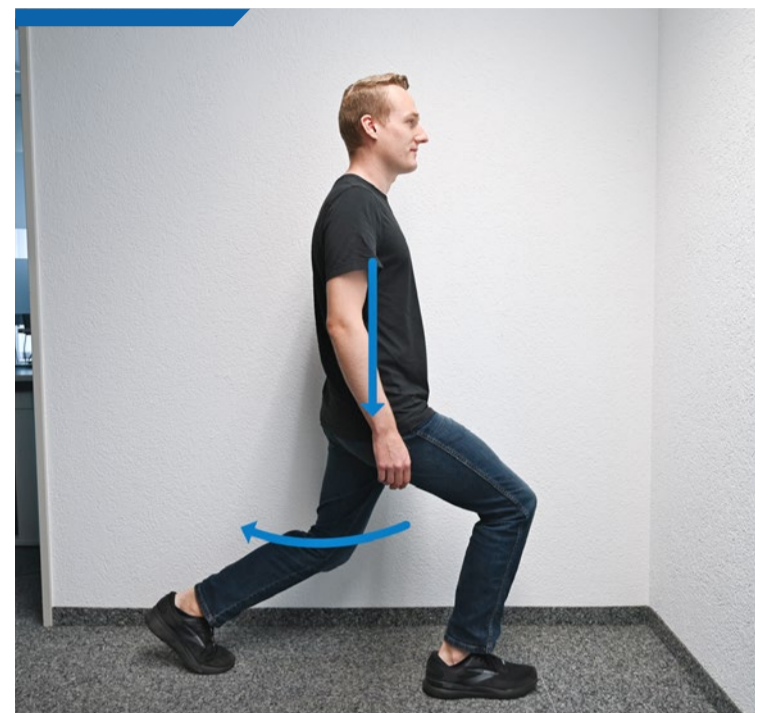
Key Points (für alle Übungen)

- Körperhaltung: aufrecht, Blick nach vorn; Schultern locker, Schulterblätter sanft nach hinten-unten, Nacken lang.
- Bauchspannung leicht aktivieren (Bauchnabel sanft Richtung Wirbelsäule ziehen).
- Atmung bleibt ruhig und gleichmässig, keine Pressatmung.
- Knie zeigen in Zehenrichtung, Gelenke in natürlicher Linie halten.
- Übungen langsam, kontrolliert, ohne Schwung ausführen.
- Nur schmerzfrei bewegen; beide Seiten gleich oft ausführen.



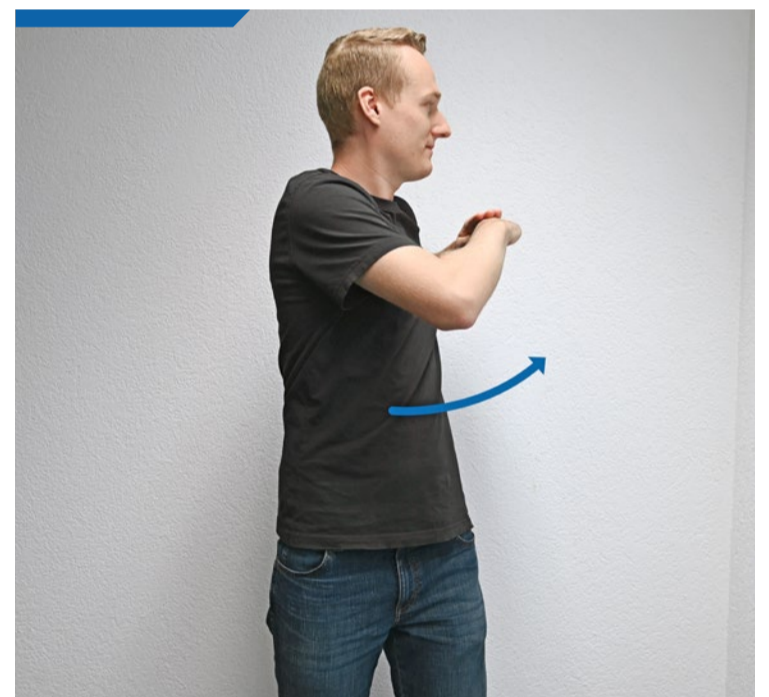
Übung 1

Aufrecht stehen, ein Bein anheben, halten, dann einen Schritt nach hinten setzen und beide Knie beugen. Hinteres Knie bleibt knapp über dem Boden. Zurück in den Stand, Seite wechseln. 8–10 Wiederholungen pro Seite, 1–2 Durchgänge.



Übung 2

Arme vor der Brust anwinkeln und Handgelenke fassen. Oberkörper langsam nach rechts und links drehen, Hüfte bleibt stabil. 6–8 Wiederholungen pro Seite, 1–2 Durchgänge.



Übung 3

Aufrecht stehen, langsam von den Fersen bis auf die Zehenspitzen abrollen und wieder zurück. Bewegung ruhig und kontrolliert. 12–15 Wiederholungen, 1–2 Durchgänge.



WUNSCHBAUM LYSS

27. November 2025
bis 6. Januar 2026

auf dem Marktplatz Lyss


www.lyss.ch/wunschbaum

Lysser Märkt

«Menschen schätzen den direkten Kontakt»

Seit 2020 verkauft Thomas Thommen seine ausgewählten Käsespezialitäten auf dem Lysser Märkt. Warum für ihn nicht nur der Umsatz zählt und weshalb er überzeugt ist, dass Wochenmärkte Zukunft haben, erzählt er im Gespräch.

INFOLYSS: Herr Thommen, seit wann sind Sie auf dem Markt in Lyss und lohnt sich das für Sie?

Thomas Thommen: Ich bin 2020 mit einem einfachen Stand gestartet, um zu sehen, ob es sich rechnet. Finanziell schaut ein bisschen etwas raus, wir legen jedenfalls nicht drauf (lacht). Wichtiger ist mir aber, dass die Kundinnen und Kunden zufrieden sind. Wenn man sich einen festen Kundenstamm aufbaut, kennt man die Vorlieben der Kundschaft – das macht Freude und erleichtert gute Empfehlungen.

Sie führen kein Standardsortiment wie die Grossverteiler?

Nein. Ich beziehe meine Käse von kleineren Käsereien, die ich persönlich kenne. Ich verkaufe fast ausschliesslich Schweizer Ware, weil ich heimische Produzenten unterstützen will. Viele Kundinnen und Kunden möchten



genau wissen, woher der Käse stammt, und ich kann ihnen das sagen.

Wie aufwendig ist ein Markttag?

Am Samstag starte ich um zwei Uhr morgens im Laden, hole die Ware und belade

den Wagen. Gegen fünf fahre ich los und rund eine halbe Stunde später bin ich in Lyss, wo ich alles aufbaue.

Sind Sie jeden Samstag da?

Ja, mit wenigen Ausnahmen – etwa beim Starnemärkt oder bei Grossanlässen. Letztes Jahr musste ich ein paar Monate pausieren, weil mir Personal fehlte. Während ich auf dem Markt bin, braucht es im Laden verlässliche Mitarbeitende.

Haben Märkte Zukunft?

Unbedingt. Viele Menschen möchten wissen, woher ihre Produkte kommen, und schätzen den persönlichen Kontakt.

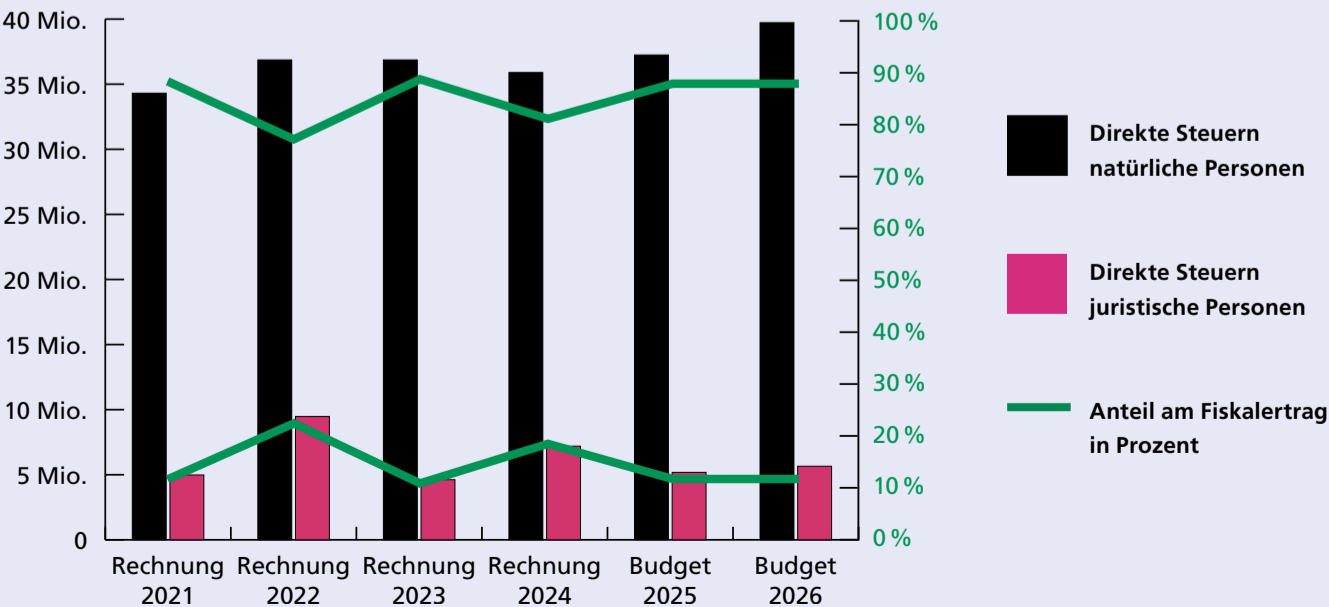
Was gefällt Ihnen am Lysser Märkt besonders?

Das gute Miteinander unter den Marktfahrenden – man hilft einander und es herrscht eine gute Stimmung. Das spüren auch die Kundinnen und Kunden.



Statistisches Fenster

Steuereinnahmen natürliche und juristische Personen



Veranstaltungen

Hier finden Sie Informationen zu den untenstehenden von der Gemeinde organisierten Veranstaltungen und weiteren Anlässen in Lyss:
www.lyss.ch/de/veranstaltungen

Wunschbaum auf dem Marktplatz
27. November 2025 bis 6. Januar 2026

Vereinsempfang
Freitag, 23. Januar 2026
Seelandhotel Weisses Kreuz

Flohmärkt
Samstag, 2. Mai 2026
8.30 – 16 Uhr
auf dem Marktplatz und entlang des Lyssbachs

Anlass für Neuzugezogene
Samstag, 6. Juni 2026
Seelandhotel Weisses Kreuz

Wochenmarkt
Jeweils samstags, 7.30 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Waren-/Monatsmärkt
Jeweils am letzten Samstag
im Monat, 9 bis 14 Uhr

Themenanlass «Läbchueche verzieren»
Samstag, 13. Dezember 2025

Sitzung des Grossen Gemeinderates (in der Regel öffentlich)
8. Dezember 2025 | 17.30 Uhr
26. Januar 2026 | 19.30 Uhr
2. März 2026 (voraussichtlich)
11. Mai 2026 (voraussichtlich)
29. Juni 2026 (voraussichtlich)
14. September 2026 (voraussichtlich)
2. November 2026 (voraussichtlich)
7. Dezember 2026 (voraussichtlich)
Seelandhotel Weisses Kreuz

Gemeindewahlen/Abstimmungen
8. März 2026 | Abstimmungen
29. März 2026 | Gross- und Regierungsratswahlen
14. Juni 2026 | Abstimmungen

Impressum

Redaktion und Herausgeber:
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss,
032 387 01 11, gemeinde@lyss.ch, www.lyss.ch



Konzept / Gestaltung: publix.ch
Copyright: Gemeinde Lyss



Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



INFOLYSS auf der Website:
www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss